Universität St.Gallen

Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2024

4,744: Verantwortung/Responsibility: Die Kultur des Schweigens und die Organisation von Courage - SpeakUp Culture in Organisationen

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)
dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (40%)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit
dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (60%)
Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent
4,744,1.00 Verantwortung/Responsibility: Die Kultur des Schweigens und die Organisation von Courage - SpeakUp Culture in Organisationen -- Deutsch -- Rauen Verena

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Die Studierenden kennen

- die Bedeutung der Speak Up Culture für Organisationen
- den Zusammenhang zwischen Hinweisgebersystemen und Speak Up Culture
- die Merkmale einer Schweigekultur, die der Verschleierung von White Collar Crime dienen kann

Veranstaltungs-Inhalt

White Collar Crime und sonstige Missstände werden in Organisationen oftmals durch eine Schweigekultur begünstigt, die jegliche Kritik und Widerstand systematisch unterdrückt. Speak Up Culture, die hingegen die Artikulation kritischer Sachverhalte und delikater Informationen zum Zweck der Prävention und Aufdeckung von Missständen begünstigt, erfordert deshalb mehr als nur einen Meldekanal im Rahmen eines Whistleblowingsystems. Vielmehr sind die Ausbildung einer kritischen Urteilsfähigkeit und grundlegenden Dissensfähigkeit notwendig, um eine Speak Up Culture in Organisationen zu implementieren. Speak Up Culture erfordert darüber hinaus nicht nur die Courage desjenigen, der delikate Sachverhalte zur Aussprache bringt und damit oftmals ein existenzielles Risiko auf sich nimmt, sondern auch desjenigen, der die oftmals unerwarteten Informationen entgegennehmen soll.

Die Organisation von Courage stellt somit Führungspersönlichkeiten vor die Herausforderung, unvorhergesehene Informationen, die durch Kritik und Dissens an sie herangetragen werden, zur Abstellung von Missständen sowie zur Weiterentwicklung der Organisation konstruktiv aufzunehmen. Kritik- und Dissensfähigkeit sowohl auf der Seite des Senders als auch des Empfängers sind Voraussetzungen für eine gelingende Speak Up Culture, die wir in diesem Seminar genauso diskutieren, wie die Erkennungsmerkmale einer Schweigekultur und die Anforderungen, die Whistleblowingsysteme erfüllen müssen, um die Speak Up Culture produktiv zu ergänzen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Das Seminar findet als Blockseminar statt. In den einzelnen Sitzungen werden Texte und Fallbeispiele diskutiert. Es finden Präsentationen der Studierenden statt.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme.** Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden.** Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Caspersz, D./Teo, H. (2011): Dissenting discourse: Exploring alternatives to the whistleblowing/silence dichotomy, Journal of Business Ethics, Vol. 104 Nr. 2, 237-249.
Foucault, M. (2008): Diskurs und Wahrheit: Die Problematisierung der Parrhesia, Berlin.
Foucault, M. (1992): Was ist Kritik?, Berlin.
Herold, N. (2016): Whistleblower – Entscheidungsfindung, Meldeverhalten und kriminologische Bewertung, Baden-Baden.
Kenny, K./Vandekerckhove, W. (2019): The Whistleblowing Guide: Speak-up Arrangements, Challenges and Best Practices
Koselleck, R. (1973): Kritik und Krise, Frankfurt/M.
Mansbach, A. (2011): Whistleblowing as fearless speech: The radical democratic effects of latemodern parrhesia, in:
Lewis, D./Vandekerckhove, W.: Whistleblowing and Democratic Values, The International Whistleblowing Research Network
Near, J. P./Dworkin, T. M./Miceli, M. P. (1993). Explaining the Whistle-Blowing Process: Suggestions from Power Theory and Justice Theory. Organization Science, Vol. 4 Nr. 3, 393-411.
Röttgers, K. (1975): Kritik und Praxis, Berlin.
Vandekerckhove, W./Langenberg, S. (2012): Can We Organize Courage? Implications from Foucault's Parrhesia, Electronic Journal of Business Ethics and Organizational Studies, Vol. 17 Nr. 2., 35-44.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Dr. Verena Rauen ist Senior Research Fellow (assoziiertes Mitglied) am Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen mit Forschungsschwerpunkten auf Integrity- und Compliance Management, Whistleblowing und Korruptionsprävention, Wirtschafts- und Sozialphilosophie. Sie ist außerdem Senior Managerin für Governance, Compliance und ESG Compliance in Frankfurt am Main.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	40%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Präsentation in Gruppen, Benotung für alle gleich

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz
--

---

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	60%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen
Schriftliche Hausarbeit mit max. 20.000 Zeichen

Hilfsmittel-Regelung
Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz
--

Prüfungs-Inhalt

- Präsentation in Gruppen (Benotung für alle gleich) (40%): Maximal 45 Minuten mit Powerpointfolien und je 3 Diskussionsfragen.
- Schriftliche Hausarbeit (einzeln) (60%): mit Maximal 20.000 Zeichen, 12 Punkt Schrift, Zeilenabstand 1,5.

Die Themen werden individuell vereinbart, Genaue Inhalte und Vorgehen werden in der Vorbesprechung zu diesem Seminar erläutert.

Prüfungs-Literatur

Siehe Veranstaltungs-Literatur.

Universität St.Gallen

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.
Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 25. Januar 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 18. März 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 13 (Montag, 25. März 2024);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: mit Beginn der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 08. April 2024).